



Protokoll der Beratung vom 6. November 2008

Anwesenheit:

	Mitglieder:		Sachkundige Bürger:		Gäste:	
1.	Frau Dr. Münch	SPD/Grüne	Herr Schmidt	KSB	Herr Weiße	G III
2.	Herr Neubert	SPD/Grüne	Herr Noack	CDU,FDP,FLC	Frau Hansch	FBL 51
3.	Herr Weisflog	SPD/Grüne	Frau Hitziger	DIE LINKE	Herr Warchold	FBL 41
4.	Herr Kettlitz	SPD/Grüne			Herr Leesch	Schulleiter
5.	Frau Mattheis	DIE LINKE			Frau Ramsch	FBL 20
6.	Frau Piduch	DIE LINKE			Herr Dulitz	Glad-House
7.	Frau Richter	DIE LINKE			Herr Kämmerling	Tierpark
8.	Frau Luttert	CDU,FDP,FLC			Herr Eschenburg	Büro OB
9.	Frau Gerth	CDU,FDP,FLC			Herr Bauch	BM
10.	Frau Giesecke	CDU,FDP,FLC			Frau Paulig	Büro OB
11.	Herr Schulz	AUB				

TOP 1

Herr **Neubert**, Vorsitzender des Ausschusses BSSK, stellt die neu gewählten Stadtverordneten/Ausschussmitglieder und sachkundigen Bürger vor.

Als stellv. Vorsitzende wird Frau **Annely Richter** einstimmig gewählt.

Abst.:
11:0:0

Abstimmung zur Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch Aufnahme der Vorlage I-026/08 als zusätzlichen TOP und einer Information in TOP 4 in der Reihenfolge geändert.

Abst.:
11:0:0

1. Protokollkontrolle/Bestätigung der Tagesordnung

2. Berichte und Informationen

keine

3. Beschlussvorlagen

3.1. OB-003(V)/08

Beitritt der Stadt Cottbus in den zu gründenden Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus e.V.

3.2. I-026/08

1. Nachtragssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Cottbus für die Haushaltsjahre 2008/2009 (Doppelhaushalt)

3.3. I-022/08

Beschluss über den geprüften Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrums Glad-House

3.4. I-023/08

Stellungnahme der Stadtverordnetenversammlung zur Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Eigenbetriebes Jugendkulturzentrums Glad-House

3.5. III-002/08

Erweiterung der Zügigkeit der Theodor-Fontane-Gesamtschule

3.6. III-018/08

Bildung des Eigenbetriebes Tierpark Cottbus

4. **Sonstiges**

- 4.1. Information zur nachhaltigen Nutzung des Schulstandortes Erich-Weinert-Straße für das Max-Steenbeck-Gymnasium

TOP 3.1

Herr **Eschenburg** und Frau **Paulig** stellen die Vorlage zum Beitritt der Stadt Cottbus in den zu gründenden Stadtmarketing- und Tourismusverband Cottbus e.V. vor. Ziel dieser Gründung ist, die regionale und überregionale Profilierung des Standortes Cottbus auf Basis einer gezielten Positionierungs- und Kommunikationsstrategie. Sie soll ein zielgruppenorientiertes und konsistentes Erscheinungsbild vermitteln. Geplant ist die Errichtung einer Kooperationsplattform zwischen der Stadt Cottbus und privaten Akteuren zur Erhaltung, Ausarbeitung und weiteren Vernetzung der Potentiale. Mit Gründung des Stadtmarketing- und Tourismusverbandes Cottbus e. V. begibt sich die Stadt Cottbus auf Augenhöhe mit den regionalen Tourismusverbänden. Besondere Bedeutung kommt der strategischen Ausrichtung von Maßnahmen zur Beförderung der Kooperation in der Energieregion Lausitz-Spreewald zu. Mit der Gründung des Stadtmarketing – und Tourismusverbandes wird der Beschluss der StVV Nr. A-024/30/06 zum 01.01.2009 umgesetzt.

Frau Richter spricht hier die Vielzahl der Veranstaltungen an, wobei eine Überschneidung nicht immer zu vermeiden ist. **Herr Eschenburg** betont, eine gute Zusammenarbeit mit den Veranstaltern wichtig ist, Überschneidungen sich aber aus verschiedenen Gründen nicht vermeiden lassen.

Frau Giesecke stellt an dieser Stelle den Geschäftsordnungsantrag über diese Vorlage in der heutigen Sitzung noch nicht abzustimmen.

Herr Schmidt, Frau Piduch, Herr Kettlitz und Herr Schulz vertreten die Meinung, dass über die Vorlage im Ausschuss abgestimmt werden soll.

Der Vorsitzende lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Der Antrag lautete heute nicht über die Vorlage abzustimmen.

Abst.:
4:7:0

Dem Antrag wird nicht zugestimmt.

Abstimmung zur Vorlage selbst:

Abst.:
7:0:4

Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 3.2

Frau **Ramsch** informiert über die Notwendigkeit der Vorlage zur 1. Nachtragssatzung und 1. Nachtragshaushaltsplan der Stadt Cottbus für die Haushaltsjahre 2008/2009.

Durch den Beitrittsbeschluss der Stadtverordneten zur geänderten Haushaltssatzung im Vermögenshaushalt soll die Voraussetzung für eine rechtskräftige Haushaltssatzung geschaffen werden. Dies ist wichtig für die Sicherung zur schnellen Handlungsfähigkeit, insbesondere für die Investitionsfähigkeit.

Durch die umgehende Erstellung und den Beschluss der 1. Nachtragshaushaltssatzung werden weitere finanzielle Handlungsspielräume erschlossen um unabwiesbare rentierliche Investitionen durchzuführen.

Die Stadt beabsichtigt die Aufnahme von Krediten für die Deponie Saspow und das Max-Steenbeck-Gymnasium zu beantragen.

Abst.:
10:0:1

Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 3.3

Die Vorlage wird durch Herrn **Bauch** vorgestellt.

Abst.:
11:0:0

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3.4

Herr **Bauch** informiert über das Ergebnis der Prüfung. In diesem Zusammenhang wird die gute Arbeit des Leiters der Einrichtung besonders gewürdigt.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Abst.:
11:0:0

TOP 3.5

Der **Vorsitzende** erinnert daran, dass der Inhalt dieser Vorlage schon häufiger zur Diskussion gestanden hat. Im Schulentwicklungsplan ist die Erhöhung der Zügigkeit als Maßnahme beschrieben. Er begründet nochmals die schulfachliche Notwendigkeit für das Fortbestehen als Gesamtschule.

Der Kreisschulbeirat hat über das Thema beraten und einstimmig für die Vorlage gestimmt. Herr **Schmidt** übergibt das Beratungsprotokoll dem Ausschuss (Anlage).

In der nachfolgenden Diskussion werden die Ursachen der früheren Reduzierung und die ungebrochene Nachfrage für diese Schule erläutert.

(Herr Schulz nimmt an den folgende Abstimmungen nicht mehr teil.)

Der Vorlage wird mehrheitlich zugestimmt.

Abst.:
7:0:3

TOP 3.6

Die Vorlage wird durch **Herrn Warchold** vorgestellt. Mit der Eigenbetriebsbildung werden organisatorische Rahmenbedingungen für den Tierpark geschaffen, die die Eigenverantwortung und Initiativen der Leitung sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfassender zur Geltung bringen.

Die momentan geltende Gemeinnützigkeit des Tierparks soll auch für den Eigenbetrieb „Tierpark Cottbus“ fortbestehen.

Kurzfristig werden durch die Eigenbetriebsbildung keine Einsparungen kommunaler Haushaltsmittel erreicht. Entsprechend den Nachfragen wurde durch Herrn **Warchold** und **Herrn Dr. Kämmerling** ausgeführt, dass sich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter keine arbeits- und tarifrechtlichen Änderungen ergeben. Weiterhin wurde darauf verwiesen, dass die Eintrittspreise in den letzten drei Jahren nicht verändert wurden und über eine sozial verantwortliche Anpassung zu beraten sein wird.

Für 2009 ist ein Zuschuss von 1.386.453,- € zzgl. Ämterumlage zu veranschlagen.

Frau Giesecke lobt an dieser Stelle die gute Arbeit von Herrn Dr. **Kämmerling**.

Der Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Abst.:
10:0:0

TOP 4.1

Den Stadtverordneten wird zu diesem Thema eine schriftliche Information übergeben die durch Ausführungen von Herrn **Weiß** ergänzt wird.

f.d.R. Laschuk

Anlage

Kreisschulbeirat Cottbus

Torsten Schmidt
Vorsitzender

Märkische Straße 4
03044 Cottbus
Telefon: 0355 49 36 764 (dienstl.)
0174 309 56 13
mailto: info@bis-ing.de

Cottbus, den 29.10.2008

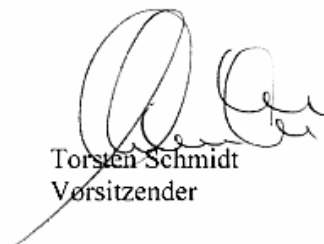
**K
R
E
I
S
S
C
H
U
L
B
E
I
R
A
T**
**C
O
T
T
B
U
S**

Stellungnahme des KSB zu Beschlussvorlagen

Sitzung des Kreisschulbeirates vom 15.10.2008

Vorlage III-002/08, Erweiterung der Zügigkeit der Theodor-Fontane-Gesamtschule

- Durch den KSB wurde über die Vorlage beraten und einheitlich folgender Standpunkt vertreten:
 - o Auf Grund der zu erwartenden hohen Anzahl der Erstwünsche im kommenden Ü7 Verfahren und zur Sicherung des Standortes der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe wird durch den KSB einer Erhöhung der Zügigkeit von 3 auf 4 in der Jahrgangsstufe 7 befürwortet.



Torsten Schmidt
Vorsitzender